



ROTARY INTERNATIONAL

Wolfgang Nußbaumer

DG 2000/2001 – District 1920

Rede zum Festakt im Festspielhaus
19. 05. 2001

Sehr verehrte Damen,
Werte Gäste,
Liebe rotarischen Freundinnen und Freunde!

An welchem Orte besser als am Bodensee, könnte man den rotarischen Gedanken des Miteinanders erleben und leben.
Dort wo eine Kultur in 4 Staaten mündete mit Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Österreich
Deshalb freue ich mich ganz besonders, mit ihnen allen in besinnlichen zwei Stunden unsere Region genauso wie Rotary in seiner Vielfalt, Individualität und Internationalität gemeinsam zu erleben.

Wir leben in einem Zeitalter zunehmender Transparenz und umfangreicher Information. Dies erfordert vermehrt, Wesentliches vom Unwesentlichen zu trennen und sich in den Aktivitäten zu konzentrieren. Sonst entsteht die Gefahr, zwar vieles zu wissen aber nichts zu tun.

Rotary International ist wohl die bedeutendste, dem Wohl der Menschen verpflichtete, Non-Profit Organisation auf dieser Welt. 1,2 Mill Mitglieder, in 29.300 Clubs, in 530 Distrikten und 163 Ländern dieser Erde, tragen die Idee Rotarys

Wie in jeder Organisation liegen auch bei uns
„Brauchbares und Unbrauchbares“
„Schlichtes und Überzogenes“
Sinnvolles und weniger Sinnvolles“
sehr nahe beisammen.

Die Kraft der rotarischen Idee ist aber in allen Erdteilen und in allen Ländern und Distrikten gleich.

Unterschiedlich sind nur die Kulturen, der soziale Standard in den einzelnen Ländern, die Mitgliederausprägung und wenn man will die Art mit der man Rotary erfolgreich halten will.

Damit werden Fragen immer offen bleiben. Vieles wird man besser machen können.

Aber in der Verantwortung des Governors in einem Distrikt bleibt immer, aus der Vielzahl der Möglichkeiten jene auszuwählen,

- die für die Menschen in unserem Gemeinwesen gut sind,
- die den vom Schicksal hart getroffenen Menschen helfen,
- die aber auch den gesellschaftlichen Stellenwert des einzelnen Clubs stärken und damit das Image unserer Clubs und deren Mitglieder heben
- und damit die rotarische Idee positiv weitertragen.

Meine lieben Freundinnen und Freunde!

Ich habe meinem ersten Governorbrief ein Zitat Goethes vorangestellt der einst sagte:

Was immer du tun kannst
oder träumst es zu können,
fang damit an!

Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich

Ich glaube, dass die überwiegende Mehrzahl unserer Clubs mit Träumen, mit Können und Mut dieses rotarische Jahr begonnen und begleitet hat. Das Ergebnis spricht für die amtierenden Präsidenten und ihre Clubvorstände. Das Engagement der Clubs hat mir gezeigt, dass die Ziele Rotarys mehr denn je aktuell sind.

Das Ziel der Dienstbarkeit im täglichen Leben durch

- Pflege der Freundschaft
- Anerkennung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben
- Förderung verantwortungsbewusster privater, geschäftlicher und öffentlicher Betätigung als Rotarier und
- Pflege des guten Willens zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern

Alles durch eine Weltgemeinschaft von Berufsleuten, geeint im Ideal des Dienens

Die Chancen Rotarys, Positives auf dieser Welt zu bewegen, liegen daher in einer steten Erneuerung von unten nach oben, in den Clubs, in den Distrikten und bei Rotary International

Vor allem liegen sie im aktiven und damit attraktiven Club und in einer modernen Organisation.

..... Also in lebendigen Mitgliedern, in ideenreicher Gestaltung des Clublebens, aber auch im hilfsbereiten Einsatz für unser Gemeinwesen.

Das heißt: Klassifikation und Persönlichkeit sind wichtig für einen guten Club
Das heißt im Klartext: Qualität vor Quantität.

Das ist der Grund warum unser Distrikt zu Beginn des rotarischen Jahres eine Grundsatzerklärung abgegeben hat, wo wir für die weitere positive Entwicklung Rotarys auf drei wesentliche Dinge hingewiesen haben:

1. Eine ausschliesslich hochqualitativ ausgerichtete Wachstumspolitik
2. Eine flache, Kosten minimierende und ehrenamtliche Organisationsstruktur
3. Eine stärker dezentral ausgerichtete Entscheidungsfindung zur besseren Rücksichtnahme auf geografische, kulturelle und historische Hintergründe.

Heute morgen wurde die Frage gestellt: Was ist hochqualitativ?
Hochqualitativ ist ein Mitglied, wenn es:

1. eine Persönlichkeit ist
2. jederzeit Präsident eines Clubs werden kann
3. den ethischen und humanitären Ansprüchen von RI entspricht
4. dynamisch ist
5. offen und freundschaftlich ist und
6. auch dienen kann.

Diese Initiative hat in der Folge bekanntlich zur Denkschrift der deutschsprachigen Rotarier geführt und zu Gesprächen am letzten Wochenende in Wien und in Berlin, mit dem amtierenden Weltpräsidenten. RI hat bereits schriftlich seine Zusage zur Behandlung dieser Schrift im Zentralvorstand mitgeteilt.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich Präsident Devlyn, der die Schrift gelesen hat, sich positiv zu den dort geäußerten Gedanken ausgesprochen hat.

Wir haben aber auch durch die vermehrte Verwendung der elektronischen Kommunikationsmittel versucht, die Abläufe einfacher, schneller, unbürokratischer und damit kostengünstiger zu machen.
Damit haben wir versucht, den Aufruf eines früheren Weltpräsidenten zu verwirklichen:

Haltet Rotary einfach.

All dies braucht Umsetzungskraft.

Diese Umsetzungskraft kommt von unten –von den Clubs –
denn Rotary.. ist.. der Club und seine Mitglieder
und zwar:

...In ihrer Vielfalt ...In ihrer Individualität ...In ihrer Internationalität
Nicht Rotary International ist das Wichtigste, nicht der Distrikt ist das
Wichtigste, sondern die Clubs.

Das hat auch der Weltpräsidenten Frank J. Devlyn mit seinem Motto
ausgedrückt:

Create Awareness...Take Action...

Bewußtsein Wecken --- Aktiv Werden

....Im Club, im Gemeinwesen,und in der Welt

Damit hat er uns deutlich gemacht, dass das Projekt Rotary ein großartiges und
wert ist, sich dafür einzusetzen.

Meine lieben Freunde!

Mit meinem Motto: **Wir aktiven Freunde im Club** habe ich
versucht, -Freundschaft und Geselligkeit im Club- und die Botschaft gleichzeitig
aktiv zu sein, in die Clubs zu tragen.

Ich sehe in der Pflege der Freundschaft die Basis für unser rotarisches Clubleben
und die Voraussetzung um miteinander aktiv zu sein.

Für mich ist Mitglied eines Rotary-Clubs zu sein daher nicht nur eine todernste
Sache, sondern auch und besonders eine humorvolle Herzensangelegenheit.

In Freundschaft verbunden sein, auch das ist Rotary.

Als Rotarier sind wir aber auch der Kultur verpflichtet, in der wir leben. Das ist
auch der Grund zur Entscheidung des Organisationskomitees zum heutigen
Thema:

„Die Bodenseeregion – ein kulturelles und politisches Kleineuropa.“
Dazu dann unser Festvortrag.

Ich möchte jetzt schließen und zur Gedenkminute überleiten mit Worten von
Mildred Scheel, die die Arbeit Rotarys so gut charakterisieren:

Es sind nicht die grossen Worte,
die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen,
Es sind die vielen Taten der Einzelnen

Ich danke !